

Genehmigt EU-Kommission die Zulassung von neun gentechnisch veränderten Pflanzen auf einmal?

Agrarindustrie macht Druck

13. Oktober 2014 Testbiotech warnt davor, dass die EU-Kommission schon bald neun weitere gentechnisch veränderte Pflanzen genehmigen könnte. Mindestens acht Anträge für den Import von Gentechnik-Pflanzen zur Verwendung als Futter- und Lebensmittel stehen zur Zulassung an. Über diese Zulassungsanträge haben die Mitgliedsländer bereits abgestimmt, aber keine ausreichenden Mehrheiten für oder gegen eine Zulassung erzielt. Zudem könnte die EU-Kommission jederzeit den Gentechnik-Mais 1507 zum Anbau zulassen. Testbiotech fordert, die Zulassungsverfahren gründlich zu überarbeiten und weitere Zulassungen auszusetzen.

„Wir sehen immer häufiger gravierende Mängel in den Dossiers der Industrie und den Stellungnahmen der Europäischen Lebensmittelbehörde EFSA. Beispielsweise hat die Industrie zu einigen der jetzt anstehenden Anträge Fütterungsversuche vorgelegt, die so mangelhaft waren, dass die EFSA sie nicht akzeptiert hat. Aber anstatt neue Studien zu verlangen, hat die Behörde einfach grünes Licht gegeben“, sagt Christoph Then für Testbiotech. „Die Risikoabschätzung der EFSA ist zu einseitig auf die Interessen der Industrie ausgerichtet, Sicherheit wird auch dann behauptet, wenn wirklich belastbare Daten fehlen.“

Bereits im Juli hatten sich Lobbyisten der Futtermittelindustrie für die Genehmigung der acht Pflanzen für den Import stark gemacht und damit gedroht, dass es zu Schwierigkeiten in der Versorgung mit Futtermitteln kommen werde, wenn die EU die Gentechnik-Pflanzen nicht zulasse. Derartige Drohungen sind äußerst problematisch: Da die EU sich gesetzlich verpflichtet hat, ein hohes Maß an Sicherheit für Umwelt und Verbraucher zu garantieren, darf wirtschaftlichen Interessen kein Vorrang eingeräumt werden. Testbiotech befürchtet, dass die Industrie jetzt ihren Druck weiter erhöht und es vor oder nach dem Antritt der neuen EU Kommission rasch zu den Zulassungen kommen wird.

„Der Druck der Industrie war in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Es sind bereits 48 gentechnisch veränderte Pflanzen für den Import in die EU und die Verwendung als Lebens- und Futtermittel zugelassen. Man muss sich zunehmend Sorgen um die Langzeitwirkungen derartiger Produkte in der Nahrungskette machen. Wir erwarten, dass die neue EU-Kommission diese Sorgen endlich ernst nimmt“, sagt Christoph Then. „Und wir hoffen, dass sich auch das EU-Parlament für eine gründliche Überarbeitung der Zulassungsverfahren einsetzt.“

Kontakt: Christoph Then, Tel 0151 54638040, info@testbiotech.org

Mängel der Zulassungsprüfung der acht Gentechnik-Pflanzen: www.testbiotech.org/en/node/1102

Mängel der Zulassungsprüfung von Mais 1507: www.testbiotech.org/node/1056

Berichterstattung über Druck der Futtermittelindustrie: www.feednavigator.com/Regulation/EU-feed-industry-on-edge-as-it-awaits-approval-of-eight-GM-crops